

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Dr. Christian Stocker
Bundeskanzler

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.236.533

Wien, am 15. Mai 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Schwaighofer, Kolleginnen und Kollegen haben am 16. März 2026 unter der Nr. **5318/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „NGO-Business: Gehen öffentliche Förderungen an die ‚European Forum Alpbach gemeinnützigen Privatstiftung‘ und den Verein ‚European Forum Alpbach (EFA)‘?“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

1. *Wurden Maßnahmen bzw. Projekte der „European Forum Alpbach gemeinnützige Privatstiftung“ und/oder des Vereins „European Forum Alpbach (EFA)“ in der zurückliegenden Gesetzgebungsperiode (23.10.2019 - 23.10.2024) von Ihrem Ressort gefördert?*
 - a. *Wenn ja, welche und in welcher Höhe?*
 - b. *Wann wurde die Förderung beantragt?*
 - c. *Von wem wurde die Förderung beantragt?*
 - i. *Wurde die statuten-/satzungsmäßige Unterzeichnung des Antrags überprüft?*

- d. Wann wurde die Förderung genehmigt?
 - e. Auf Basis welcher gesetzlichen Grundlagen wurde die Förderung aus Bundesmitteln gewährt?
 - i. Kamen auch Sonderrichtlinien zur Anwendung? (Bitte um Angabe welche)
 - f. Erfolgte die Genehmigung vorbehaltlich bestimmter Auflagen?
 - i. Wenn ja, mit welchen?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
 - g. Wurden Förderentscheidung und Volumen öffentlich bekanntgemacht?
 - h. Wie wurde die richtige Verwendung der Mittel durch Ihr Ressort kontrolliert?
 - i. Wann?
 - ii. Mit welchem Ergebnis?
 - iii. Wenn keine Kontrolle erfolgte, warum nicht?
 - i. Gab es regelmäßige Berichte oder Evaluierungen zum Erfolg der geförderten Maßnahme?
 - j. In welcher Höhe wurden für die Maßnahmen bzw. Projekte Eigenleistungen durch die „European Forum Alpbach gemeinnützige Privatstiftung“ und/oder den Verein „European Forum Alpbach (EFA)“ erbracht?
2. Wurden Maßnahmen bzw. Projekte der „European Forum Alpbach gemeinnützige Privatstiftung“ und/oder des Vereins „European Forum Alpbach (EFA)“ in dieser Gesetzgebungsperiode (ab 24.10.2024) bislang von Ihrem Ressort gefördert?
- a. Wenn ja, welche und in welcher Höhe?
 - b. Wann wurde die Förderung beantragt?
 - c. Von wem wurde die Förderung beantragt?
 - i. Wurde die statuten-/satzungsmäßige Unterzeichnung des Antrags überprüft?
 - d. Wann wurde die Förderung genehmigt?
 - e. Auf Basis welcher gesetzlichen Grundlagen wurde die Förderung aus Bundesmitteln gewährt?
 - i. Kamen auch Sonderrichtlinien zur Anwendung? (Bitte um Angabe welche)
 - f. Erfolgte die Genehmigung vorbehaltlich bestimmter Auflagen?
 - i. Wenn ja, mit welchen?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
 - g. Wurden Förderentscheidung und Volumen öffentlich bekanntgemacht?
 - h. Wie wurde die richtige Verwendung der Mittel durch Ihr Ressort kontrolliert?
 - i. Wann?
 - ii. Mit welchem Ergebnis?
 - iii. Wenn keine Kontrolle erfolgte, warum nicht?

- i. *Gab es regelmäßige Berichte oder Evaluierungen zum Erfolg der geförderten Maßnahme?*
- j. *In welcher Höhe wurden für die Maßnahmen bzw. Projekte Eigenleistungen durch die „European Forum Alpbach gemeinnützige Privatstiftung“ und/oder den Verein „European Forum Alpbach (EFA)“ erbracht?*

Es gab keine Förderungen im Sinne der Fragstellungen.

Zu den Fragen 3 und 4:

3. *Wurde mit der „European Forum Alpbach gemeinnützige Privatstiftung“ und/oder dem Verein „European Forum Alpbach (EFA)“ in der zurückliegenden Gesetzgebungsperiode (23.10.2019 - 23.10.2024) von Ihrem Ressort ein Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag abgeschlossen?*
 - a. *Wenn ja, für welche Leistungen/zu welchem Zweck und in welcher Höhe?*
 - b. *Wann wurde der Vertrag geschlossen?*
 - c. *Von wem wurde der Vertragsabschluss initiiert bzw. angebahnt?*
 - d. *Welche konkreten Leistungen waren Gegenstand des Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag?*
 - e. *Wurde der Vertrag im Zeitraum adaptiert bzw. angepasst?*
 - i. *Wenn ja, wann?*
 - ii. *Wenn ja, mit welchen Inhalten/Änderungen?*
 - f. *Wurde die Vertragserfüllung durch die „European Forum Alpbach gemeinnützige Privatstiftung“ durch Ihr Ressort kontrolliert?*
 - i. *Wenn ja, wann?*
 - ii. *Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*
 - iii. *Wenn nein, warum nicht?*
4. *Wurde mit der „European Forum Alpbach gemeinnützige Privatstiftung“ und/oder dem Verein „European Forum Alpbach (EFA)“ in der laufenden Gesetzgebungsperiode (ab 24.10.2024) bislang von Ihrem Ressort ein Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag abgeschlossen?*
 - a. *Wenn ja, für welche Leistungen/zu welchem Zweck und in welcher Höhe?*
 - b. *Wann wurde der Vertrag geschlossen?*
 - c. *Von wem wurde der Vertragsabschluss initiiert bzw. angebahnt?*
 - d. *Welche konkreten Leistungen waren Gegenstand des Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag?*
 - e. *Wurde der Vertrag seitdem adaptiert bzw. angepasst?*
 - i. *Wenn ja, wann?*

- ii. Wenn ja, mit welchen Inhalten/Änderungen?*
- f. Wurde die Vertragserfüllung bereits durch die „European Forum Alpbach gemeinnützige Privatstiftung“ durch Ihr Ressort kontrolliert?*
 - i. Wenn ja, wann?*
 - ii. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*
 - iii. Wenn nein, warum nicht?*

Das damalige Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) schloss im Jahr 2020 eine Kooperationsvereinbarung mit dem Europäischen Forum Alpbach (EFA) ab. Gegenstand dieser Vereinbarung war insbesondere die Bewerbung der Alpbacher politischen Gespräche 2020 durch das damalige BMKÖS sowie die Sichtbarmachung des BMKÖS als Partner bei Plenarveranstaltungen durch das EFA. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass das BMKÖS in Abstimmung mit dem EFA eine Breakout-Session im Rahmen der Veranstaltung durchführt. Für diese Kooperation mit dem Europäischen Forum Alpbach leistete das damalige BMKÖS im Jahr 2020 einen finanziellen Beitrag in Höhe von 16.000,00 Euro.

Im Jahr 2021 wurde eine weitere Kooperationsvereinbarung zwischen dem damaligen BMKÖS und dem Europäischen Forum Alpbach abgeschlossen. Diese umfasste insbesondere die Online-Sichtbarkeit des BMKÖS, die Sichtbarkeit vor Ort, die Präsenz des BMKÖS in Publikationen des EFA, die Durchführung einer gemeinsamen hybriden Content-Session sowie die Teilnahme am Europäischen Forum Alpbach 2021. Für diese Kooperation leistete das BMKÖS einen finanziellen Beitrag in Höhe von 35.000,00 Euro.

Im Bereich der Sektion Digitalisierung und E-Government wurde am 1. Juli 2020 eine Kooperationsvereinbarung für die Alpbacher Wirtschaftsgespräche abgeschlossen. Vereinbart wurde die Visibilität der Partnerschaft während des Events sowie die Abhaltung einer Breakout Session CCA Live. Dafür sind dem damaligen Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort Kosten in Höhe von 18.000,00 Euro entstanden.

Am 5. August 2022 wurde ein Kooperationsvertrag in Höhe von 30.000,00 Euro durch das damalige Bundesministerium für Finanzen abgeschlossen. Teil der Vereinbarung war die Teilnahme bei den FTI Gesprächen. Die Sessions orientierten sich inhaltlich an den vier zentralen Themen Securing Europe's Future in a Globalised World, The Climate Opportunity, The Financing of Europe's Future und The Future of Democracy and the Rule of Law in Europe.

Der belgische Premierminister Bart De Wever nahm am 29. August 2025 an der Abschluss-Session der „Austria in Europe Days“ teil. Die angefallenen Kosten für die Dolmetschung in Höhe von 924,00 Euro wurden zwischen dem Bundeskanzleramt und dem Verein „European Forum Alpbach (EFA)“ geteilt.

Zu Frage 5:

5. *An welchen Veranstaltungen der „European Forum Alpbach gemeinnützige Privatstiftung“ und/oder des Vereins „European Forum Alpbach (EFA)“ nahmen Vertreter Ihres Ressorts seit dem 24.10.2024 teil?*

Darüber werden keine Aufzeichnungen geführt.

Dr. Christian Stocker

